

Ressort: Politik

SPD geht ohne "rote Linien" ins Gespräch mit Union

Berlin, 09.12.2017, 12:01 Uhr

GDN - Die Sozialdemokraten gehen ohne Vorbedingungen in das am kommenden Mittwoch stattfindende erste Gespräch mit den Unionsspitzen über eine mögliche Regierungsbildung. "Das ist ein erstes Gespräch, noch keine Verhandlung. Wir haben kein Bündel an roten Linien dabei, aber eine klare Vorstellung davon, was unser Land braucht", sagte die SPD-Fraktionsvorsitzende Andrea Nahles der "Welt am Sonntag".

Sie fügte hinzu: "Ein `Weiter so` kann es nicht geben, das haben die Wählerinnen und Wähler der großen Koalition unmissverständlich aufgezeigt. Wir werden nun klären, ob auch die Union diese Einschätzung teilt. Wir sind gespannt, die Vorstellungen der Union dazu zu hören." Nahles sagte, nach dem "krachenden Scheitern" der Jamaika-Sondierungen werde "die SPD gebraucht". Deshalb werde man mit der Union über eine "mögliche Regierungsbildung" sprechen. Für die SPD werden an dem schwarz-roten Spitzentreffen am Mittwoch der Parteivorsitzende Martin Schulz und Fraktionschefin Nahles teilnehmen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-98981/spd-geht-ohne-rote-linien-ins-gespraech-mit-union.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com